

# Wir halten zu viele Tiere!

## Brauchen wir die Nutztiere, um satt zu werden?

Kommt drauf an. Während die Weidehaltung für den Menschen nicht verwertbares Gras in Lebensmittel umwandelt, sieht es in der industriellen Tierhaltung ganz anders aus: Tiere müssen enorme Mengen von Kraftfutter aus Mais, Soja und Getreide fressen.

### Wo sind die ganzen Tiere?

Obwohl es im Vergleich viel mehr Nutztiere als Menschen in Deutschland gibt, sieht man sie kaum. Hühner z.B. leben in Deutschland meist in Bodenhaltung – in hallenartigen Ställen von insgesamt bis zu 10.000 Tieren, oft zu zehnt auf einem Quadratmeter und in mehreren Etagen übereinander. Auch Schweine leben meist so dicht zusammen, dass sie sich aus Stress gegenseitig die Ringelschwänze abbeißen würden, würden diese nicht nach der Geburt abgeschnitten.

### Wie sieht die Fleischproduktion weltweit aus?

Weltweit werden insgesamt jährlich 325 Mio. Tonnen Fleisch erzeugt. Obwohl die Fleischproduktion aktuell aufgrund der Afrikanischen Schweinepest, die für Im- bzw. Exportstopps von Fleisch gesorgt hat, leicht gesunken ist, geht der Trend seit Jahrzehnten weiter nach oben: Die FAO\* schätzt, dass sich die Fleischproduktion bis 2050 verdoppelt. Neben China und den USA zählt auch Deutschland zu einem der größten Produzenten.

\*Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)



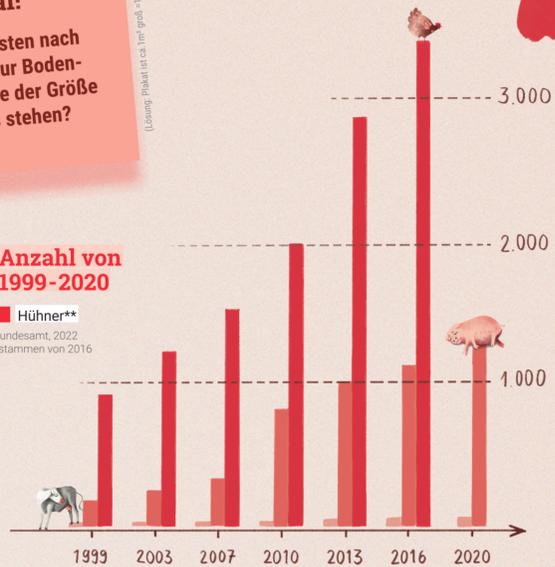
**WUSSTEST DU SCHON, DASS...?**  
 „Der Boom bei Milch und Milcherzeugnissen geht einher mit der Verdrängung der kleinen Landwirte und der Landlosen. Land, Wasser und Futtermittel verlagern sich auf die mittleren bis großen Landwirte.“  
 Dr. Sagari Ramds, indische Tierärztin und Büffelhalterin, kämpft für weniger Milch und mehr Selbstbestimmung.

**Rechne mal!**  
 Wie viele Hühner müssten nach aktuellen Standards zur Bodenhaltung auf einer Fläche der Größe dieses A0-Plakates stehen?

### Durchschnittliche Anzahl von Tieren pro Betrieb 1999-2020

■ Milchkühe ■ Schweine ■ Hühner\*\*

\* Eigene Darstellung nach Statistischem Bundesamt, 2022  
 \*\* Die letzten aktuellen Zahlen für Hühner stammen von 2016



**WUSSTEST DU SCHON, DASS...?**  
 Die meisten der Schweine und Hühner (ca. 60 %) leben in Niedersachsen und NRW. Fast 50 % aller Rinder und Milchkühe in Bayern und Niedersachsen.



Import: 1,1 Mio. Tonnen Schweinefleisch/Jahr\*

Export: 2,4 Mio. Tonnen Schweinefleisch/Jahr\*

### Insgesamt gibt es in Deutschland\*:

- 11 Mio. Rinder
  - 27 Mio. Schweine
  - 173 Mio. Hühner und anderes Geflügel
  - und 83 Mio. Menschen
- \* Stand: 2020

**Was ist bäuerliche Landwirtschaft?**  
**Bäuerliche Betriebe ...**  
 ... produzieren das Futter für ihre Tiere auf eigenen Flächen und bringen den Mist der Tiere dort aus.  
 ... werden von Familien oder Kollektiven betrieben.  
 ... erhalten Kulturlandschaften und Arbeitsplätze in der Region.  
 ... sind vielseitig (in Größe, Betriebskonzepten, ...)

Im Gegensatz zu bäuerlicher Landwirtschaft steht bei agrar-industrieller Produktion kurzfristiger Gewinn im Vordergrund, ohne Rücksicht auf langfristige Auswirkungen auf Umwelt oder ländliche Entwicklung.

**WUSSTEST DU SCHON, DASS...?**  
 Wenn alle Tiere in Deutschland nach dem EU-Ökostandard\* gehalten würden, müssten wir die Tierzahlen um 60 % senken – oder die Stall- bzw. Außenflächen um das 6-fache vergrößern.

\* Der EU-Ökostandard enthält Vorgaben auf Platz und Auslauf von Tieren gerührt von Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen. Produkte, die nach diesen Regeln erzeugt sind, erkennst du an dem grünen Blatt aus Sternen auf der Verpackung.

## Wie geht es Bäuer:innen?

Früher bauten Bäuer:innen oft verschiedene Ackerkulturen an und hielten unterschiedliche Tierarten. Wenn die Preise für ein Produkt in einem Jahr schlecht waren oder die Ernte einer Sorte ausfiel, konnten Verluste so kompensiert werden.

Um Preisdruck und Weltmarktstreben von Politik und Agrarlobby standhalten zu können, müssen sich kleinere Höfe immer mehr spezialisieren – oder aufgeben. Dabei verdienen Schweine- und Milchbäuer:innen seit Jahren nicht mehr genug, um ihre Kosten zu decken. Dazu kommen Kredite, die abbezahlt werden müssen und eigene Personalkosten.

### Was sagt die Politik?

Das Umweltbundesamt fordert, die Tierzahlen bzw. den Fleischkonsum in Deutschland für Klima, Umwelt und Tierschutz um 50 % zu reduzieren. Das Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung erarbeitete Strategien zum Umbau der Nutztierhaltung, wie z.B. Geld für Tierwohl in Form einer Abgabe. Nichtsdestotrotz tut sich in der Politik wenig, um die nötige Transformation auf den Weg zu bringen.

### Und was sagt die Gesellschaft dazu?

In einer Befragung von Jugendlichen der Heinrich-Böll Stiftung 2021 lehnte der Großteil die derzeitige Tierhaltung ab (72,4 %). Und fast doppelt so viele junge Menschen (15-29 Jahre) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, ernähren sich vegan oder vegetarisch, oft aus politischen Motiven.

